LAGEBERICHT
für das Geschäftsjahr 2025

Die **WINTERSTEIGER Holding AG** ist die Dachgesellschaft der WINTERSTEIGER Gruppe und agiert als strategische Holding und zentrale Steuereinheit der sechs Divisionen. Die marktorientierten Divisionen und Teilkonzerne SEEDMECH, SPORTS, SOLUTIONS, METALS und DRY & PROTECT fokussieren sich auf die Bedienung der internationalen Kunden, das Entwickeln neuer Geschäftsideen und Produktbedürfnissen sowie die Verfeinerung der jeweiligen Geschäftsmodelle. Der Supply-Chain orientierte Teilkonzern OPERATIONS bündelt die Entwicklung, Beschaffung, Logistik und Fertigung der WINTERSTEIGER Produkte. Die Zentralfunktionen Finanzen, IT, HR, Marketing, Operational Excellence sowie Recht und M&A wirken aus der Holding heraus integrativ in die Prozesse und Funktionen der Teilkonzerne hinein.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Das weltweite Umfeld blieb im Jahr 2025 von zahlreichen geopolitischen Krisen betroffen, was zu einer fortlaufenden Unsicherheit auf unseren Absatzmärkten führte. Innerhalb der Europäischen Union zeigte sich eine deutliche Zurückhaltung bei Investitionen und Konsumausgaben, die die wirtschaftliche Dynamik merklich beeinträchtigte. Neue, geänderte und bestehende Zollregelungen führten nicht nur in den USA zu zurückhaltenden Investitionstätigkeiten, sondern erhöhten auch die Unsicherheit für Unternehmen und Endkunden, die vom Handel mit den USA abhängig sind.

Im Jahr 2025 wuchs die Weltwirtschaft um ca. 3,2 %, was eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr darstellt. Dennoch litten Branchen wie Automobil, Bau, Immobilien sowie Maschinen- und Anlagenbau weiterhin unter schwierigen Bedingungen. Für die Divisions Solutions und Metals der WINTERSTEIGER Gruppe sind diese Sektoren entscheidend für die Geschäftsentwicklung.

Die Prognosen für das kommende Jahr zeigen, dass die Weltbank für 2026 weiterhin von einem moderaten globalen Wachstum von etwa 2,6% ausgeht. Für die Kernmärkte der WINTERSTEIGER Gruppe, Europa und USA, werden unterdurchschnittliche Wachstumsraten erwartet: Europa dürfte lediglich um ca.1,0% zulegen, während für USA ein Wachstum von 2,2% prognostiziert wird. Diese Aussichten verdeutlichen, dass sich die WINTERSTEIGER Gruppe auch im Jahr 2026 in einem anspruchsvollen Marktumfeld behaupten muss.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2025 befand sich die WINTERSTEIGER Gruppe bereits im zweiten Jahr nach der erfolgreichen Realisierung ihres umfassenden Organisationsprojekts der WINTERSTEIGER Holding AG. Zusätzlich zu den 4 Divisions, wurde im selben Jahr die fünfte und neue Division „Dry & Protect“ ins Leben gerufen, wodurch das Leistungsangebot erweitert wurde. Die Gruppe verfolgte weiterhin gezielt ihre Strategie zur kontrollierten Verringerung der Lagerbestände. Wie schon im Vorjahr erzielte der Bereich Operations weitere Verbesserungen bei der Bestandsoptimierung.

Das globale Marktumfeld war weiterhin von diversen geopolitischen Krisen geprägt, deren Auswirkungen Unsicherheit auf den Absatzmärkten verursachten. Das anhaltend schwierige wirtschaftliche Umfeld, vor allem in den Bereichen Metals und Solutions, führte im Berichtsjahr dazu, dass Umsatz und Ergebnis der WINTERSTEIGER Gruppe gegenüber dem Vorjahr zurückgingen. Der IFRS-Konzernumsatz lag im Geschäftsjahr 2025 bei EUR 217,5 Mio., während er im Vorjahr noch EUR 233,7 Mio. betrug.

Trotz dieser Rückgänge profitiert die Gruppe von ihrer breiten Diversifizierung in weitgehend unabhängigen Nischenmärkten, ihrer weltweit führenden Position in verschiedenen Vertriebsmärkten, einer starken regionalen Verteilung, geringer Kundenabhängigkeit sowie einem Geschäftsmodell, das Maschinen- und Anlagenbau mit After-Sales-Service, Zubehör und innovativen Technologien wie Digitalisierung kombiniert.

ERTRAGS, FINANZ- und VERMÖGENSLAGE

Die WINTERSTEIGER Holding AG erzielte mit Umsätzen aus Holdingsfunktionen und Mieten in Höhe von EUR 17,7 Mio. (VJ 19,2 Mio.) ein negatives Betriebsergebnis von EUR - 2,3 Mio. (VJ - 1,3 Mio.). Aufgrund von Erträgen in Zusammenhang mit Beteiligungen in Summe von EUR 8,0 Mio. (VJ 4,1 Mio.) und einem in Summe positiven Zinsergebnis von EUR 0,6 Mio. (VJ 0,9 Mio.) konnte ein Finanzergebnis von EUR 8,6 Mio. (VJ 5,0 Mio.) ausgewiesen werden. Das Ergebnis vor Steuern liegt damit für das Jahr 2025 bei EUR 6,3 Mio. (VJ 3,6 Mio.). Die WINTERSTEIGER Holding AG hat als Gruppenträger der österreichischen Steuergruppe für 2025 ein positives Steuerergebnis in der G&V ausgewiesen. Das Ergebnis nach Steuern der WINTERSTEIGER Holding AG beträgt 2025 EUR 6,4 Mio. (VJ 3,0 Mio.).

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft betrug zum 31.12.2025 EUR 130,7 Mio. (VJ EUR 110,9 Mio.). Aktivseitig entfallen dabei EUR 80,1 Mio. (VJ EUR 73,1 Mio.) oder 61,3 % (VJ 65,9 %) auf das Anlagevermögen und dabei im Rahmen der Funktion einer Konzernholding und Immobiliengesellschaft mit EUR 75,0 Mio. (VJ 67,3 Mio.) der Großteil auf Finanzanlagen und Immobilien. Die dominante Position des Umlaufvermögens ist mit EUR 48,6 Mio. (VJ EUR 36,3 Mio.) Forderungen an verbundenen Unternehmen. Passivseitig weist die Gesellschaft ein Eigenkapital von EUR 90,2 Mio. (VJ EUR 81,4 Mio.) aus. Die Eigenkapitalquote beträgt somit

69,1 % (VJ 73,4%). Die wesentlichste Position im Fremdkapital sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2025 in Höhe von EUR 32,0 Mio. (VJ EUR 18,0 Mio.), was einer Steigerung um 14,0 Mio. entspricht.

Alle Cash Management-, Treasury- und Versicherungsaktivitäten der WINTERSTEIGER Gruppe werden zentral durch die WINTERSTEIGER Holding AG erfüllt. Durch die anhaltend hohe Kreditwürdigkeit der Konzernmutter, die relativ niedrige Verschuldung der Gruppe und das verschwindend geringe Auftreten von Versicherungsfällen – sowohl im Kreditversicherungs- als auch im Sach- oder Vermögensschadensbereich – ist der Zugang der Unternehmensgruppe zu bestehenden und neuen Kreditlinien und Versicherungsprodukten uneingeschränkt gegeben, was dem strategischen Bestreben von Eigentümerfamilie und Management der Firmengruppe entspricht, nachhaltig selbständig und weitgehend unabhängig von externen Kapitalgebern zu sein und zu bleiben.

Die bedeutendsten Investitionen im Jahr 2025 umfassten die Aktivierung von immateriellem Vermögen von digitalen Produkten, die von der Tochtergesellschaft Moonshiner GmbH in Wien für WINTERSTEIGER entwickelt wurden. Im Bereich der Sachanlagen wurden das Gebäude Sports einschließlich Grundstück nach Ablauf des Leasingvertrags sowie ein angrenzendes Gebäude mit Grundstück von einem Dritten erworben. Darüber hinaus wurde das „Kleinteile-Lager“ erfolgreich fertiggestellt.

Kennzahlen der WINTERSTEIGER Holding AG

in Tsd. EUR	2025	2024	Diff.
Umsatz	17 746	19 247	-1 501
EBITDA	-210	655	-865
Ergebnis vor Steuern	6 261	3 617	2 644
Jahresüberschuss	13 638	3 042	10 596
Bilanzsumme	130 677	110 941	19 736
Anlagevermögen	80 071	73 120	6 951
Eigenkapital	90 245	81 401	8 844
Eigenkapital in %	69,1%	73,4%	-4,3%
Fremdkapital	40 432	29 540	10 892
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-444	1 934	-2 378
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	5 031	3 650	1 381
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-4 553	-5 815	1 262
Mitarbeiter:innen (Ø Headcounts)	73	76	-3
Umsatz pro Mitarbeiter:in	243	253	-10

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Seit vielen Jahren legt WINTERSTEIGER einen besonderen Fokus auf Innovation und technisch anspruchsvolle Gesamtlösungen. Heute ist WINTERSTEIGER bei vielen Produkten Markt- und Technologieführer. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Erweiterung des bestehenden Leistungsportfolios an die sich laufend ändernden und anspruchsvoller werdenden Kundenbedürfnisse steht im Mittelpunkt unserer Bestrebungen in den Bereichen Produktmanagement sowie Forschung und Entwicklung.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die WINTERSTEIGER Holding AG ist die Konzerndachgesellschaft der WINTERSTEIGER Gruppe. Die WINTERSTEIGER Gruppe zeichnet sich seit vielen Jahren durch finanzielle Stabilität und Diversifikation über verschiedene Absatzmärkte aus. Es bestehen keine wesentlichen Klumpenrisiken bei einzelnen Kunden, Lieferanten oder anderen Stakeholdern, und das Unternehmen ist in unterschiedlichen geografischen Regionen aktiv. Dadurch wird ein funktionierender ökonomischer Ausgleich geschaffen, der sich im dauerhaft erfolgreichen Wirtschaften der Gruppe widerspiegelt. Der Erfolg von WINTERSTEIGER wird gesichert, indem die Chancen aus dem operativen Geschäft wahrgenommen und Risiken daraus frühzeitig identifiziert und vorausschauend gesteuert werden. Das Unternehmen verfolgt ein Risikomanagementsystem, welches seine Verankerung in Verfahrens- und Arbeitsanweisung findet. Risikomanagement, wie es bei WINTERSTEIGER verstanden und angewendet wird, dient der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes und der Wertsteigerung. Es stellt somit für das Unternehmen eine wesentliche Säule des langfristigen Erfolges dar. Derzeit bestehen keine Risiken, die den Fortbestand der WINTERSTEIGER Gruppe gefährden.

Im Folgenden sind die für die Unternehmensgruppe bedeutendsten **Chancen** und **Risiken** aufgeführt:

Gesamtwirtschaftliche Chancen und Risiken

Die WINTERSTEIGER Gruppe ist mit ihren Produkten und Dienstleistungen auf unterschiedlichen geographischen Märkten der konjunkturellen Entwicklung und der Investitionsneigung seiner Kunden ausgesetzt und insbesondere von der Entwicklung seiner europäischen und nordamerikanischen Kernmärkte abhängig.

Operative Chancen und Risiken

Aus dem Absatz von Maschinen, Anlagen, Software und Dienstleistungen entstehen operative Chancen und Risiken aus Kundenverträgen. Auch wetter- und klimabedingte Einflüsse als auch politische Entscheidungen, haben auf die Umsätze und damit die Investitionsbereitschaft unserer Kunden einen Einfluss und können als operative Chancen und Risiken bezeichnet werden.

In der Wertschöpfungskette ist WINTERSTEIGER mit Beschaffungsrisiken, Produktionsrisiken sowie mit potenziellen Risiken aus der Qualität und Funktionsfähigkeit seiner Produkte konfrontiert. Beschaffungsrisiken werden durch einen engen Austausch mit wichtigen Lieferanten und die schnelle Identifikation alternativer Beschaffungswege minimiert. Produktrisiken werden durch die konsequente Einhaltung der CE-Konformitätsanforderungen für sämtliche WINTERSTEIGER Produkte reduziert. Dem Betriebsunterbrechungsrisiko des Unternehmens wird durch kontinuierliche Erneuerung, Instandhaltung und Wartung der Produktionsanlagen entgegengewirkt, sodass das Risiko von Betriebsstörungen und Produktionsausfällen aus Gründen, die in der eigenen Sphäre liegen, gering ist. Darüber hinaus verfügt die WINTERSTEIGER Gruppe über eine Betriebsunterbrechungsversicherung.

Die finanziellen Risiken der WINTERSTEIGER Gruppe werden zentral durch die WINTERSTEIGER Holding AG gemanagt. Insgesamt ist die Gruppe folgenden **finanziellen Chancen** und **Risiken** gegenüber exponiert:

Liquidität

Eine solide Eigenkapitalbasis, berechenbare stabile Eigentümer, ein geringer Verschuldungsgrad und das Agieren auf unterschiedlichen technologischen und geografischen Märkten, ohne signifikante Klumpenrisiken bei Lieferanten und Abnehmern, halten das Liquiditätsrisiko von WINTERSTEIGER gering. Mit den finanzierenden Banken werden die längerfristigen Finanzierungsbedürfnisse der Gruppe regelmäßig besprochen und deren Kommittent zur Durchfinanzierung des betriebsnotwendigen Vermögens unter Einbezug einer ausreichenden Sicherheitsmarge im Rahmen operativer Schwankungen eingeholt und vertraglich erneuert. Im vergangenen Jahr wurde zu keinem Zeitpunkt der von den Banken zur Verfügung gestellte Finanzierungsrahmen ausgeschöpft.

Kundenforderungen

Das aktive Bewirtschaften von Kundenforderungen und der laufende Kontakt zu Kunden, seitens Vertriebs und Forderungsmanagement, stellt seit langem einen wesentlichen Erfolgsfaktor von WINTERSTEIGER dar. Darüber hinaus wird ein Teil des Kreditrisikos versichert. Bei Bedarf werden von den Kunden Vorauszahlungen als zusätzliche Sicherheiten, speziell im Anlagenbau, geleistet. Für dennoch verbleibende Risikopositionen werden entsprechende bilanzielle Vorsorgen gebildet. Die Ausfallsquote und die Quote an überfälligen Forderungen sind bei WINTERSTEIGER kontinuierlich sehr gering.

Fremdwährungen

Die dominierende Währung in der Unternehmensgruppe ist der Euro. Aufgrund der für WINTERSTEIGER allerdings internationalen Absatz- und Beschaffungsmärkte und zahlreicher eigener Unternehmensstandorte in anderen Währungsregionen, ergeben sich im Wesentlichen Chancen und Risiken aus den Schwankungen der Kursrelationen von Euro zu USD, CAD, CHF, GBP, NOK, RUB, RMB und BRL. Diesen Einflussfaktoren wird teilweise durch Absicherung von Planmengen der frei konvertierbaren Währungen

mittels Devisentermingeschäften begegnet. Währungsabsicherungen werden nur innerhalb eines einjährigen Planungshorizontes vorgenommen.

Zinsänderungen

Chancen und Risiken aus der Veränderung des Zinsniveaus sind für die WINTERSTEIGER Gruppe, aufgrund des relativ geringen Volumens an verzinslichem Fremdkapital, nur in einem sehr geringen Ausmaß wirtschaftlich relevant. Werden Investitionen teilweise allerdings fremdfinanziert, so erfolgt dies fristenkongruent zu Festzinssätzen.

Finanzinstrumente

Etwaige Absicherungen von Währungs- oder Zinsrisiken werden für die Gruppe zentral durch die WINTERSTEIGER Holding AG vorgenommen.

UMWELT

In den Fertigungsprozessen der WINTERSTEIGER Gruppe am Standort Ried im Innkreis sind moderne, laufend gewartete Technologien im Einsatz. Das Umwelt- und Qualitätsmanagement im Unternehmen sorgt für einen schonenden Umgang mit Materialien und Energie beziehungsweise deren Rückgewinnung. Die Photovoltaikanalage am Standort Ried wurde im Jahre 2024 auf über 500 kWp erweitert. Die gewonnene Energie wird annähernd zu 100% am eigenen Standort verbraucht. An allen geeigneten Standorten setzt Wintersteiger auf emissionsfreie Fernwärme, um den betrieblichen CO_2 Fußabdruck deutlich zu reduzieren. Auch in der Produktion wurde in neue und effizientere Maschinen investiert, was dazu beiträgt, die Energie- und Lärmemissionen in der Produktion zu reduzieren. Am Standort Ried wurde durch das Aufstocken einer Produktionshalle ein Kleinteilelager errichtet. Somit wurden die täglich notwendigen LKW-Transporte stark reduziert und es wurde keine neue Fläche verbaut. WINTERSTEIGER präferiert weiterhin Elektrofahrzeuge. Das Social Car Programm, das 2022 eingeführt wurde, umfasst mittlerweile mehr als 110 Elektroautos. In Summe sind bei den österreichischen WINTERSTEIGER Gesellschaften zum 31.12.2025 über 150 Elektroautos in Verwendung. Damit ist fast jeder fünfte Mitarbeiter emissionsfrei mobil unterwegs.

MITARBEITER:INNEN

Der durchschnittliche Personalstand der WINTERSTEIGER Holding AG betrug 2025 73 Personen (VJ 76).

Zufriedene, motivierte und gut ausgebildete MitarbeiterInnen sind für WINTERSTEIGER ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Aus diesem Grund investiert die Gruppe laufend in die Aus- und Weiterbildung der Belegschaft. Das umfangreiche Kursprogramm der WINTERSTEIGER Academy wird zentral von der Konzern-HR aus der WINTERSTIEGER Holding AG im gesamten Unternehmensverbund angeboten. Die Ausbildung von Lehrlingen hat bei WINTERSTEIGER lange Tradition.

Im Geschäftsjahr 2025 waren Herr Harold Kostka (bis 31 01.2025), Herr Dr. Florestan von Boxberg (01.02.2025 bis 31.10.2025), Herr Pierre Bilgeri (ab 01.11.2025) sowie Herr Thomas Fürkötter Mitglieder des Vorstands der WINTERSTEIGER Holding AG.

AUSBLICK

Auch im Jahr 2026 bleibt das wirtschaftliche Umfeld herausfordernd. Zwar zeigt sich die US-Wirtschaft widerstandsfähiger als im Vorjahr, aber anhaltende Handels- und geopolitische Spannungen sowie bestehende Zölle könnten das Wachstum weiterhin bremsen. Darüber hinaus ist die Investitionsbereitschaft nach wie vor verhalten, während der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine andauert.

Das umfassende Portfolio an Produkten und Dienstleistungen der WINTERSTEIGER Gruppe bildet eine wesentliche Grundlage für die zukünftige Geschäftsentwicklung. Zudem stärkt die erfolgreich abgeschlossene Umstrukturierung zur Holding AG diese Position. Durch die neue Unternehmensstruktur können sich die Divisions noch gezielter auf den Ausbau von Kundenbeziehungen und die Nähe zum Markt in den spezifischen Nischen konzentrieren. Dank unserer starken Basis, dem Fokus auf unsere Kernkompetenzen und der engen Verbindung zu unseren Märkten blicken wir in Bezug auf Umsatz und Ertrag trotz aktueller Herausforderungen optimistisch auf das Jahr 2026.

Ried im Innkreis, am 17. März 2026

DER VORSTAND

Pierre Bilgeri,
CEO und CFO

Thomas Fürkötter,
CTO und CIO